



Anfrage Müller Pius und Mit. über muss die Volksabstimmung zum Bau eines kantonalen Verwaltungsgebäudes mit 1300 Büroarbeitsplätzen am Seetalplatz sistiert werden?

eröffnet am 15. März 2021

Gemäss Medienmitteilung der Regierung vom 11. August 2020 sollen die Luzerner Stimmberechtigten im Herbst 2021 über einen Sonderkredit für den Neubau eines kantonalen Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz abstimmen.

Die Auswirkungen der Corona-Krise werden uns nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft begleiten. Unser persönliches Verhalten und unser künftiges Arbeitsumfeld dürften sich einschneidend verändern. Arbeitsplätze dürften vermehrt ins Homeoffice verlagert werden. Dadurch werden bisher genutzte Büroflächen frei und der Bedarf an neuen Büroflächen wird abnehmen. Die Veränderungen gehen aber weiter. Der Stellenabbau durch die Digitalisierung wird bei Banken und Grossunternehmungen bereits geplant und die Umsetzung angegangen. Grossraumbüros und Open-Space-Lösungen könnten verschwinden, sind sie doch nicht pandemietauglich und auch weniger gefragt. Insgesamt dürfte es schwieriger werden, grosse Büroflächen zu vermieten.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Berücksichtigt das zur Abstimmung gelangende Projekt diese Entwicklungen?
2. Ist es flexibel genug, dass diese Veränderungen im Projekt aufgefangen werden können?
3. Ist das Open-Space-Konzept in den Augen der Regierung auch unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie noch ein zukunftsgerichtetes Konzept?
4. Unter der Annahme, es müssen bis Ende 2021 noch weitere Kredite von 50 Millionen Franken für Härtefallmassnahmen beschlossen werden, welche den Haushalt des Kantons Luzern belasten: ist die Finanzierung über einen Investitionskredit wie bisher noch möglich? Wenn ja, mit welcher Begründung?
5. Wie stark kann die beanspruchte Bürofläche bei einer zunehmenden Homeoffice-Nutzung reduziert werden? Wird diese Reduktion bereits heute umgesetzt? Setzt die Regierung Ziele bezüglich der sofortigen Reduktion des Mietflächenbedarfs?
6. Ist der versprochene Synergiegewinn von bis zu 10 Millionen Franken angesichts des zu erwartenden Rückgangs bei den Büromieten noch korrekt?
7. Ab welchem Quadratmeterpreis können die erstellten Flächen am Seetalplatz nicht mehr kostendeckend fremdvermietet werden?
8. Ist es angesichts des sich abzeichnenden Überangebots an Büroflächen richtig, noch weitere Flächen zu erstellen?
9. Ist es richtig, die Volksabstimmung im Herbst 2021 durchzuführen oder muss die Abstimmung sistiert werden, bis die offenen Fragen geklärt sind?

Müller Pius
Lüthold Angela
Graber Toni
Camenisch Räto B.
Winiger Fredy
Gisler Franz

Thalmann-Bieri Vroni
Ursprung Jasmin
Meyer-Huwylar Sandra
Haller Dieter
Schumacher Markus
Lang Barbara
Zanolla Lisa
Knecht Willi
Bucher Mario
Hartmann Armin
Frank Reto
Keller Daniel
Steiner Bernhard
Schärli Thomas